



2. August 2011

MIT unterstützt Einführung einer PKW-Maut

Zu den Überlegungen, eine PKW-Maut einzuführen, erklärt Dr. Josef Schlarmann, Bundesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT):

„Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) unterstützt die Einführung einer PKW-Maut.

Die PKW-Maut muss aber Baustein eines Gesamtkonzeptes für den Erhalt und den Ausbau des Straßennetzes in Deutschland sein. Hierzu gehört insbesondere ein deutlicher Schub bei der Privatisierung von Bundesautobahnen in Form von Public Private Partnership (PPP). Ohne die Mobilisierung von privatem Kapital kann die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland nicht in Stand gehalten und an die wachsenden Verkehrsströme angepasst werden.

Im Übrigen darf eine PKW-Maut nur unter der Bedingung eingeführt werden, dass sämtliche Einnahmen daraus in den Straßenbau fließen. Die PKW-Maut darf nicht zweckentfremdet werden und im allgemeinen Staatshaushalt verschwinden. Eine PKW-Maut zur Sanierung des Staatshaushaltes lehnt die MIT ab.

Eine weitere Bedingung für die Einführung der PKW-Maut muss sein, dass die Gesamtbelastung für deutsche Autofahrer nicht steigt. Deutsche Autofahrer müssen deshalb bei der KFZ-Steuer in der Höhe der Neubelastung durch die PKW-Maut entlastet werden.“